

Boica XXVIII b, 240). Ursprünglich war die Pfarre von sehr großer Ausdehnung und umfaßte Scheibbs, Oberndorf, Texing, Bischofstetten, St. Georgen in der Leyss, die nach und nach ausgeschieden wurden; den Anfang machte 1200 Isengrin von Tessingen mit der Loslösung seiner Kapelle (N.-Ö. Urkundenbuch I S. 30 Nr. 20). 1322 kam die Pfarre an die Kartause Mauerbach, wobei gleichzeitig Scheibbs losgetrennt wurde. Die definitive Regelung der pfarrlichen Verhältnisse erfolgte erst 1783. Eine umfassende Restau-



Fig. 130 St. Leonhard, Hauptplatz (S. 105)

rierung der Kirche erfolgte 1670 unter dem Prälaten Johann W. von Mauerbach, eine weitere unter dem Pfarrer Karl Habersack zwischen 1712—1738; unter demselben verlor die Kirche 1718 durch einen Einbruch einen großen Teil ihres Silberbesitzes. Reparatur des Altares der unbefleckten Empfängnis 1867.

Beschreibung.

Beschreibung: Die auf leicht ansteigendem Terrain situierte Kirche ist durch ihre bedeutenden Dimensionen ausgezeichnet und bildet mit der schönem mehrjochigen Kapelle (um 1500) eine interessante Baugruppe, die besonders das dreischiffige Innere wirkungsvoll erscheinen läßt (XV. Jh.; s. Übersicht).

Äußeres.
Fig. 131.

Äußeres: Grau gefärbelter Bruchsteinbau mit geringem Sockel (Fig. 131).

Langhaus.

Langhaus: W. Die Mitte zwischen Anbau 2 und 4, die seitlich symmetrisch vorspringen, einnehmend; darinnen flache Kleeblattbogentür in reich profilierter Spitzbogenlaibung mit schönem eisernen Beschlage